

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### **Ausbildung „Kaufleute im E-Commerce“ startet – Große Nachfrage in der Wirtschaft – 80 Prozent wollen ausbilden**

Berlin 30.07.2018 | Am 1. August starten bundesweit die ersten Auszubildenden zur „Kaufrau oder zum Kaufmann im E-Commerce“. Der neue Beruf wurde 2012 vom Bundesverband E-Commerce und Versandhandel e.V. (bevh) beim DIHK angeregt und seit 2015 gemeinsam mit den Verbänden des Einzelhandels, des Groß- und Außenhandels und des Tourismus entwickelt. Im Dezember 2017 hat der damalige Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Rainer Baake, die Verordnung des neuen Berufs unterzeichnet.

Die Nachfrage nach dem neuen Beruf in der Wirtschaft ist groß. Von den im bevh organisierten Online- und Multichannel-Händlern wollen mehr als 80 Prozent E-Commerce-Kaufleute ausbilden, sowohl für den Handel mit Endkunden als auch mit gewerblichen Kunden. Auch bei den Abiturienten und Schülern mit mittlerem Schulabschluss kommt der Beruf an: In einigen Großstädten können von Beginn an zwei Fachklassen gebildet werden. Aber auch abseits der Großstädte in der Region konnten Unternehmen ihre Ausbildungsplätze besetzen und freuen sich auf die kommenden Fachkräfte für digitale Geschäftsmodelle.

„Es freut uns besonders, dass die Ausbildung der „Kaufleute im E-Commerce“ gleichermaßen junge Frauen und junge Männer anspricht“, sagt Martin Groß-Albenhausen, stellvertretender Hauptgeschäftsführer des bevh. Für die Ausbildung interessieren sich auch zahlreiche E-Commerce-Unternehmen, die bisher noch nicht ausgebildet haben. Sie schätzen besonders die im Berufsbild verankerte Offenheit, die auch neue digitale Geschäftsmodelle in der dualen Ausbildung schnell und praxisnah aufgreifen lässt.

Zu den ersten Unternehmen des neuen Ausbildungsberufs gehören etablierte Multichannel-Händler wie OTTO, BAUR, Conrad Electronic, Media Markt, Detlev Louis sowie Ulla Popken. Aber auch Online-Pureplayer wie Reich Online Service und expand covers, Online-Marktplätze wie real.de und idealo.de, sowie Marktplatzhändler wie KW-Commerce bilden aus. Auch im Handel mit Firmenkunden haben Unternehmen wie der Großhändler Gautzsch oder der Betriebsausstatter Schäfer-Shop Azubis für den neuen Beruf eingestellt.

#### **Über den bevh**

Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) ist die Branchenvereinigung der Interaktiven Händler (d.h. der Online- und Versandhändler). Neben den Versendern sind dem bevh auch namhafte Dienstleister angeschlossen. Nach Fusionen mit dem Bundesverband Lebensmittel-Onlinehandel und dem Bundesverband der Deutschen Versandbuchhändler, repräsentiert der bevh die kleinen und großen Player der Branche. Der bevh vertritt die Brancheninteressen aller Mitglieder gegenüber dem Gesetzgeber sowie Institutionen aus Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus gehören die Information der Mitglieder über aktuelle Entwicklungen und Trends, die Organisation des gegenseitigen Erfahrungsaustausches sowie eine fachliche Beratung zu den Aufgaben des Verbands.

Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh)  
Friedrichstraße 60 (Atrium)  
10117 Berlin  
Susan Saß  
Tel.: 030 20 61 385 16

Mobil: 0162 252 52 68

[susan.sass@bevh.org](mailto:susan.sass@bevh.org)